

travelforbiz

Das Magazin für Business Traveller

Ausgabe Winter 2025/2026



LA PREMIÈRE, DIE SCHÖNSTE DEFINITION DES REISENS

Air France führt eine neue Suite in ihrer First Class ein

20 JAHRE FLYING BLUE

Das Treueprogramm von Air France und KLM feiert Geburtstag

NDC-NEUIGKEITEN

Aktuelle Infos zum Vertriebskanal der Zukunft

Streckennetz-Ticker



+++ Air France (AF) +++

+++ Air France (AF): Tromsø (TOS) – Paris-CDG 04OKT25-28MRZ26 2 x wö. mit 319; Kapstadt (CPT) – Paris-CDG 26OKT25-26MRZ26 4 x wö. mit 789; Phuket (HKT) – Paris-CDG 27NOV25-28MRZ26 3 x wö. mit 77W; Rovaniemi (RVN) – Paris-CDG 03DEZ25-21MRZ26 3 x wö. mit 320; Malé (MLE) – Paris-CDG 19DEZ25-04JAN26 2 x wö. mit 77W; Kittilä (KTT) – Paris-CDG 20DEZ25-21MRZ26 sa. mit 320; Las Vegas (LAS) – Paris-CDG 03JAN26-23JAN26 bis zu 6 x wö. mit 359; Punta Cana (PUJ) – Paris-CDG 13JAN26-28MRZ26 3 x wö. mit 77W; San Diego (SAN) – Paris-CDG 17APR26-22APR26 2 x wö. mit 359 +++



+++ KLM Royal Dutch Airlines (KL) +++

+++ KLM Royal Dutch Airlines (KL): Amsterdam (AMS) – Sint Maarten (SXM) – Georgetown (GEO) – Amsterdam (AMS) 3 x wö. mit 333; Amsterdam (AMS) – Bridgetown (BGI) – Georgetown (GEO) – Amsterdam (AMS) 26OKT25-26MRZ26 3 x wö. mit 789; San José (SJO) – Amsterdam (AMS) ab 26OKT25 5 x wö. mit 789; Cancún (CUN) – Amsterdam 28OKT25-28MRZ26 3 x wö. mit 781; Miami (MIA) – Amsterdam (AMS) ab 02NOV25 4 x wö. mit 333, Rovaniemi (RVN) – Amsterdam 22NOV25-14MRZ26 1-3 x wö. mit 73H; San Diego (SAN) – Amsterdam (AMS) ab 21FEB26 3 x wö. mit 789; Kittilä (KTT) – Amsterdam (AMS) 23NOV25-22MRZ26 so. mit 73H+++



+++ Delta Air Lines (DL) +++

+++ Delta Air Lines (DL): München (MUC) – Detroit (DTW) 21APR26 – 24OKT26 tgl. mit 764; Berlin (BER) – New York-JFK 02MAI26-24OKT26 bis zu 7-mal wö. mit 76W +++



+++ Transavia (TO) +++

+++ Transavia (TO): Berlin (BER) – Paris (ORY) bis zu 14 x wö. mit 32N/73H; München (MUC) – Paris (ORY) 2 x wö. mit 32N; Berlin (BER) – Nantes (NTE) 2 x wö. mit 73H +++

Streckennetz-News zum Winterflugplan 2025/2026 finden Sie regelmäßig aktualisiert auf www.AFKLdocs.info, der Downloadseite für Reiseprofis, in der Rubrik „Streckennetz“.



EDITORIAL



travelforbiz

LIEBE LESENDE,

ich freue mich sehr, Ihnen als neuer General Manager für Deutschland erstmals eine Ausgabe des **travelforbiz** vorzustellen.

Ich habe mit meinem Vorgänger Carl Schelleman die Position getauscht und kürzlich die Leitung von Air France-KLM in Frankfurt übernommen. Während er als General Manager in die Mittel- und Osteuropa-Direktion nach Budapest gewechselt ist, freue ich mich auf meine neue Aufgabe in Deutschland.

Zu dieser gehört es auch, Ihnen die neue La Première-Kabine vorzustellen. Auf den hinteren Seiten finden Sie alle Details zur neu gestalteten Air France-First Class, die sukzessive in ausgewählte Boeing 777-300ER eingebaut wird. Auf einer unserer fünf täglichen New York-Verbindungen, die mit einer La Première-Kabine durchgeführt werden, auf der täglichen Singapur-Verbindung mit La Première und auf einer Los Angeles-Verbindung können Reisende den Luxus dieser Reiseklasse bereits genießen.

Aus Anlass zahlreicher runder Geburtstage blicken wir in dieser Ausgabe auf die Entwicklung unseres Treueprogramms Flying Blue, auf unsere SkyTeam-Allianz und auf vier Airport-Jubiläen in Deutschland zurück.

Aber nicht nur das Streckennetz in Deutschland steht in dieser Ausgabe im Fokus. Wir schauen nach Mittel- und Südamerika, wo wir dank langjähriger Partnerschaften mit Copa Airlines und GOL ab Panama-Stadt und São Paulo beste Anschlüsse zu weiteren Zielen in der Region bieten. Im kommenden Winterflugplan 2025/2026 fliegen wir außerdem in Süd-(Ost-)Asien einige neue Destinationen an und bieten mehr Frequenzen zu beliebten Metropolen in der Region.

Ich hoffe, dass diese Ausgabe Ihnen zusagt, und ich würde mich freuen, wenn Sie sich an der Umfrage zur aktuellen Ausgabe von „travelforbiz“ beteiligen. Mehr Infos hierzu finden Sie auf der Rückseite des Magazins.

BESTE GRÜSSE
BAS 'T HOOFT
General Manager
AIR FRANCE KLM Deutschland

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Möchten Sie „travelforbiz“ als Printerzeugnis gratis abonnieren? Gibt es Themen, die Sie besonders spannend finden? Was würden Sie gerne in einer der kommenden Ausgaben lesen?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an mail.travelforbiz@airfrance.fr, oder nutzen Sie zur Bestellung den untenstehenden QR-Code. Übrigens haben wir die gedruckte Ausgabe auf Recyclingpapier produzieren lassen. Laut Umweltbundesamt ist die Ökobilanz von Recyclingpapier gegenüber Frischfaserpapier deutlich verbessert. In der gesamten Produktion spart es durchschnittlich 78 % Wasser, 68 % Energie und 15 % CO₂-Emissionen ein.

Die nächste Ausgabe Sommer 2026 wird im April 2026 ausgeliefert.

Printversion von „travelforbiz“ abonnieren



INHALT

SEITEN 6-7



20 JAHRE FLYING BLUE

DAS TREUEPROGRAMM VON AIR FRANCE UND KLM FEIERT GEBURTSTAG

SEITE 13



NDC-NEUIGKEITEN

AKTUELLE INFOS ZUM VERTRIEBSKANAL DER ZUKUNFT

SEITE 10-12

LATEINAMERIKA-DREHKREUZE

Dank vieler Partnerschaften noch mehr Ziele in Mittel- und Südamerika zur Auswahl

SEITEN 14-15

15 ZIELE IN SÜD-(OST-)ASIEN

Im Winter 2025/2026 bauen Air France und KLM ihr Streckennetz weiter aus

SEITEN 16-18

„DER GEMEINSAME AUFTRITT MIT AIR FRANCE-KLM IST UNSERE STÄRKE IN DEUTSCHLAND“

Interview mit Frederic Schenk und Dominik van den Berg von Delta Air Lines

SEITEN 19-21

AIR FRANCE FEIERT DOPPELJUBILÄUM

Vier Flughafen-Jubiläen unterstreichen die tief verwurzelte Deutschland-Präsenz

SEITEN 22-25

25 JAHRE SKYTEAM

Die Zukunft des vernetzten Reisens gestalten

SEITEN 28-33



LA PREMIÈRE, DIE SCHÖNSTE DEFINITION DES REISENS

Air France führt eine neue Suite in ihrer First Class ein

SEITEN 26-27

DOCS & DOWNLOAD - UPDATES

Die Neuerscheinungen auf unserer Downloadseite

SEITE 34

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen Panorama-Wandkalender 2026

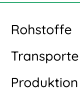
TIPPS!

Sie finden weitere Tipps und Infos zu unseren Beiträgen auf Air France KLM Business Solutions und auf unserer Download-Seite für Reiseprofis. Klicken Sie auf www.AFKL.biz und www.AFKLdocs.info und folgen Sie dem Navigationsweg am unteren Seitenrand.

IMPRESSUM

Herausgeber: Air France-KLM, Direktion für Deutschland, De-Saint-Exupéry Straße 10, 60549 Frankfurt
Redaktion: Bas 't Hooft, Armelle de Cordoue, Christoph Kessel, Mitarbeit an dieser Ausgabe: Susanne Freitag, f2kreation, Eltville; Alle Informationen sind nach bestem Wissen recherchiert, jedoch ohne Gewähr.
Stand: 9. Oktober 2025 | **Erscheinungsweise:** 2-mal jährlich

Design & Realisation: Mainzer Ring – Die Marketing Zentrale, MZ Ring GmbH & Co. KG, www.mzring.de
Bildmaterial: Air France, Delta Air Lines, Flughafen Düsseldorf, Flughafen Hamburg, Flughafen Nürnberg, Fraport Archiv, KLM, Sepp Jäger – Hessisches Wirtschaftsarchiv in Darmstadt
Ihr Kontakt zu uns: mail.travelforbiz@airfrance.fr



Flyingblue



20 Jahre Flying Blue

Das Treueprogramm von Air France und KLM feiert Geburtstag

Flying Blue, das Treueprogramm von Air France und KLM, feiert 2025 seinen 20. Geburtstag. 2005 wurde es ins Leben gerufen, als die Treueprogramme Fréquence Plus von Air France und Flying Dutchman von KLM zusammengelegt wurden. Ziel war es, die besondere Beziehung und Verbindung der Reisenden zu den Fluggesellschaften der neuen Gruppe aufrechtzuerhalten und den Mitgliedern zu ermöglichen, ihrem Traumreiseerlebnis immer näher zu kommen.

Anfangs bestand Flying Blue aus Air France, KLM und Aircalin. 2010 schloss sich Tarom dem Programm an und 2013 folgte Transavia. Heute zählt das globale Treueprogramm fast 30 Millionen Mitglieder, nahezu 40 Partnerfluggesellschaften sowie mehr als 100 internationale und lokale Händler, bei denen Reisende Meilen sammeln und einlösen können.

Flying Blue wird regelmäßig als eines der besten Treueprogramme in Europa anerkannt. Point.me hat

es kürzlich erneut zum „besten Airline-Rewards-Programm der Welt“ gekürt, da es in nahezu allen wichtigen Kriterien, von der Großzügigkeit über die Qualität des Kund:innenservice bis zur Benutzerfreundlichkeit, Spitzenleistungen erzielt. Diese Auszeichnung spiegelt die Fähigkeit von Flying Blue wider, das Reiseerlebnis für seine Mitglieder zu verbessern und sich durch die Weiterentwicklung des Programms und seiner Dienstleistungen im Laufe der Jahre erfolgreich an sich ändernde Lebensgewohnheiten und Wünsche anzupassen.

Zu den wegweisenden Innovationen zählen unter anderem die Einführung der neuen Ultimate-Stufe 2017 als Anerkennung für die Mitglieder mit einem sehr hohen Reisevolumen bei Air France und KLM, die „Cash & Miles“-Funktion, mit der Reisende verschiedene Zahlungsmethoden kombinieren können, und der „Flying Blue Shop for Miles“, mit dem Mitglieder seit 2018 bei ihren Online-Einkäufen bei einer Vielzahl von Partnern Meilen sammeln können.

Flying Blue entwickelt sich ständig weiter. 2022 wurde „Flying Blue Family“ eingeführt, mit dem Reisende Meilen mit bis zu sieben Familienmitgliedern teilen können. 2023 und 2024 kamen Amazon und Über zu der langen Liste der Partner hinzu.

Zu guter Letzt bietet Flying Blue seinen Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Großzügigkeit unter Beweis zu stellen, indem sie ihre Meilen nicht nur für Beiträge zu alternativen Treibstoffen (SAF – Sustainable Aviation Fuel) einsetzen, sondern auch an NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen spenden können. Im

vergangenen Jahr spendeten die Mitglieder insgesamt 450 Millionen Meilen.

Heute können Mitglieder des Flying Blue-Programms auf der Grundlage der im Laufe des Jahres gesammelten Experience Points (XP) einen von fünf Status erreichen: Explorer, Silver, Gold, Platinum und Ultimate, die ihnen verschiedene Vorteile bieten, von bevorzugtem Check-in und personalisierten Concierge-Services bis zu zusätzlichem Freigepäck, Zugang zu Flughafen-Lounges und Upgrades.

3 FRAGEN AN ...

... **Bianca Wirth**, Customer Experience Executive & Flying Blue-Ansprechpartnerin in Deutschland



Bianca, wie schnell können neue Mitglieder nach Anmeldung in den Silver-Status aufsteigen, um neben dem Meilen sammeln in den Genuss weiterer Vorteile zu kommen?

Bei Flying Blue wird der Status durch Experience Points, kurz XP, bestimmt, die innerhalb von 12 Monaten gesammelt werden. Der Qualifizierungszeitraum beginnt, wenn die ersten XP gesammelt werden. Sobald 100 XP gesammelt wurden, wird das Mitglied in den Silver-Status hochgestuft. Auf flyingblue.com gibt es einen Flugtyp-Simulator, mit dem man die Anzahl der XP für die jeweilige Reise berechnen kann. So reicht beispielsweise eine Reise in Business Class von FRA via CDG nach LAX und zurück aus, um in den Silver-Status aufzusteigen.

Point.me hat Flying Blue auch 2025 wieder zum „besten Airline-Rewards-Programm der Welt“ gekürt. Gibt es ein Flying Blue-Alleinstellungsmerkmal, das zu dieser Auszeichnung geführt hat?

Es gab natürlich verschiedene Kriterien, die Point.me zu dieser Kür bewogen haben. Aber bleiben wir bei unserem Silver-Mitglied, das bis zum Ende des 12-monatigen Qualifizierungszeitraums beispielsweise 122 XP gesammelt hat. Es hat den Grenzwert von 180 XP, der für den Gold-Status nötig ist, nicht

erreicht. Das Silver-Mitglied startet jedoch mit den überschüssigen 22 XP in den neuen Qualifizierungszeitraum. Diese Übertragung überschüssiger XP gibt es nur bei Flying Blue und ist natürlich ein faires Angebot für unsere Mitglieder.

Gibt es noch weitere faire Angebote für Flying Blue-Mitglieder?

Ja, zum Beispiel für werdende Eltern. Für Mitglieder, die sich im Erziehungsurlaub, einschließlich Mutterschutz, Elternzeit oder Auszeit nach einer Adoption befinden, und deshalb Gefahr laufen, am Ende ihres aktuellen Qualifizierungszeitraums ihren Silver-, Gold- oder Platinum-Status zu verlieren, stockt Flying Blue den XP-Zähler auf, damit der Grenzwert für den Statuserhalt des aktuellen Status erreicht wird. Die betroffenen Mitglieder kontaktieren Flying Blue, wenn sie von dieser Unterstützungsmaßnahme profitieren möchten.

i GUT zu wissen!

Point.me

Point.me ist ein Online-Tool und eine Suchmaschine, die Reisenden hilft, ihre Prämienpunkte und -meilen für Flüge zu finden und einzulösen, indem sie verschiedene Fluggesellschafts-, Kreditkarten- und Treueprogramme durchsucht. Point.me durchsucht über 30 Treueprogramme und 100 Fluggesellschaften, um Optionen für Prämienflüge zu finden.

Flying Blue Meilensteine

2005–2010: Einführung und Konsolidierung

- 2005: Einführung von Flying Blue für Air France und KLM sowie Aircalin nach dem Zusammenschluss der Treueprogramme Fréquence Plus von Air France und Flying Dutchman von KLM.
- 2007: Flying Blue wird zum Treueprogramm von Kenya Airways.
- 2009: Einführung neuer Elite-Mitgliedschaftsstufen (Silver, Gold, Platinum) mit exklusiven Vorteilen.
- 2010: Flying Blue wird zum Treueprogramm von Tarom.
- 2010: Flying Blue wird bei den Frequent Traveler Awards zum „Besten Elite Programm“ (Europa/Afrika) gewählt.

2011–2015: Expansion und Partnerschaften

- 2011: Aufnahme neuer Partnerfluggesellschaften und Nicht-Fluggesellschaften, um Mitgliedern mehr Möglichkeiten zum Sammeln und Einlösen von Meilen zu bieten.
- 2013: Flying Blue wird zum Treueprogramm von Transavia.
- 2013: Flying Blue wird von den Global Traveler Awards zum „Besten Vielfliegerprogramm“ gewählt.

2016–2020: Innovation und Personalisierung

- 2016: Einführung von Miles-Upgrade, so dass Mitglieder ihre Meilen in Upgrades umwandeln können.
- 2016: Flying Blue wird von den Business Traveler Awards zum „Besten Vielfliegerprogramm“ (Europa) gewählt.
- 2017: Einführung von Flying Blue Ultimate.
- 2018: Einführung von XP zur Optimierung der Verwaltung von Statusstufen durch Ersetzen des Meilen-Status.
- 2018: Die Stufe „Ivory“ wird zu „Explorer“.
- 2018: Einführung von Cash & Miles und Flying Blue Shop for Miles.
- 2019: Einführung der Miles + Points-Partnerschaft mit ALL/Accor.

2021–2025: Digitalisierung und neue Dienstleistungen

- 2022: Option, mit Meilen, Sustainable Aviation Fuel (SAF) zu kaufen.
- 2022: Einführung von Flying Blue Family.
- 2024: Flying Blue von Point.me zum „Besten Airline-Rewards-Programm der Welt“ gewählt. 2025 erfolgt die Wiederwahl.
- 2025: Einführung des Flying Blue Extra-Abonnementpakets.

Flying Blue Kennzahlen

- Fluggesellschaften mit Flying Blue als Treueprogramm im Jahr 2025: 5 (Air France, KLM, Transavia, Aircalin, Tarom)
- Gesamtzahl der Mitglieder: 27 Millionen
- Neue Mitglieder: 1 alle 5 Sekunden
- Anzahl der Mitglieder, die ihre Meilen nutzen: 4 830 pro Tag

- Anzahl der Partner:
- Fast 40 Fluggesellschaften
 - Mehr als 100 Shopping-Partner
 - 12 Co-Branding-Karten

Flying Blue-Merkmale und -Vorteile im Jahr 2025



Meilen sammeln

- Flugtickets mit Air France, KLM und 37 Partner-Airlines
- Kauf zusätzlicher Services (Upgrades, Sitzplatz- und Gepäckoptionen usw.)
- Mietwagen
- Hotelreservierungen
- Einkäufe bei Shopping-Partnern



Meilen einlösen

- Flugtickets und Upgrades
- Kauf zusätzlicher Services (Upgrades, Sitzplatz- und Gepäckoptionen usw.)
- Hotelreservierungen
- Einkäufe bei Partnern
- Sustainable Aviation Fuel (SAF)-Beiträge
- Meilenspenden an NGOs und andere gemeinnützige Organisationen

Statuslevel im Jahr 2025

- **Explorer:** Von 0 bis 99 XP (Experience Points)
 - o Programm-Einstiegslevel.
 - o 4 Meilen pro ausgegebenen Euro¹
 - **Silver** (SkyTeam Elite): Von 100 bis 179 XP
 - o 6 Meilen pro ausgegebenen Euro¹
 - o Priorität beim Check-in, der Gepäckaufgabe und beim Boarding
 - o einige kostenlose Sitzplatzoptionen 24 Stunden vor Abflug
 - o kostenfreie Auswahl eines Standardsitzplatzes
 - o ein zusätzliches Freigepäckstück auf SkyTeam-Flügen
 - **Gold** (SkyTeam Elite Plus): Von 180 bis 299 XP
 - o Silver-Vorteile
 - o 7 Meilen pro ausgegebenen Euro¹
 - o weltweit kostenloser Zutritt zu den SkyTeam-Lounges mit einem Gast²
 - o SkyPriority: Priorität bei allen Serviceabläufen am Flughafen
 - o kostenfreie Sitzoptionen 72 Stunden vor Abflug
 - **Platinum** (SkyTeam Elite Plus): Ab 300 bis 899 XP
 - o Gold-Vorteile
 - o 8 Meilen pro ausgegebenen Euro¹
 - o kostenfreie Sitzoptionen
 - o Platinum Service Line
 - o nach 10 aufeinanderfolgenden Jahren als Platinum-Mitglied: Platinum for Life
 - **Ultimate** (SkyTeam Elite Plus): Ab 900 UXP
 - o Platinum-Vorteile
 - o 9 Meilen pro ausgegebenen Euro¹
 - o eigener 24/7 Ultimate Assistant
 - o kostenfreier Zugang zu Lounges von Air France und KLM für bis zu acht Mitreisende
 - o Ultimate und/oder SkyPriority-Flughafenservices für bis zu acht Mitreisende²
 - o 4 Voucher pro Mitgliedsjahr für ein Upgrade in die nächsthöhere Reiseklasse
 - o eine Flying Blue-Platinum-Partnerkarte
- 1: auf vermarkteten Air France- und KLM-Flügen
2: es gelten weitere Bedingungen





Lateinamerika-Drehkreuze

Dank vieler Partnerschaften noch mehr Ziele in Mittel- und Südamerika zur Auswahl

Air France und KLM bieten täglich zahlreiche Verbindungen ab neun deutschen Flughäfen zu vielen Metropolen in Mittel- und Südamerika an. Von dort gibt es zahlreiche Weiterflugmöglichkeiten mit Partnerfluggesellschaften im Rahmen einer Code-

share-Vereinbarung. Innerhalb der SkyTeam-Allianz bieten Air France und KLM mit Aerolíneas Argentinas (AR) ab Buenos Aires beste Verbindungen ab dem internationalen Flughafen Ezeiza International Airport - Ministro Pistarini (EZE) nach Iguazu, Mendoza und Ushuaia an. Ab dem Stadtflughafen Aeroparque Internacional Jorge Newbery (AEP) stehen weitere Codeshare-Flüge innerhalb Argentiniens zur Auswahl.

i GUT zu wissen!

Copa Airlines (CM)

Copa Airlines ist eine führende lateinamerikanische Fluggesellschaft im Bereich Passagier- und Frachtverkehr. Sie operiert von der Republik Panama aus und bietet derzeit täglich rund 327 Linienflüge an. Copa Airlines bedient 78 Ziele in 32 Ländern in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in der Karibik mit Panama-Stadt als zentralem Drehkreuz. Special Meals können bis zu 24 Stunden vor Abflug bestellt werden. Flying Blue-Mitglieder können auf Copa Airlines-Flügen mit einer CM-Flugnummer Meilen sammeln und einlösen.



Auf [AFKLdocs.info](https://afkldocs.info) finden Sie in der Rubrik „Streckennetz“ eine Übersicht über alle Ziele in Mittel- und Südamerika von Air France und KLM mit Kurzinfo zum Zielgebiet und Frequenzen hinterlegt. Auf die Kooperationen mit Aerolíneas Argentinas, Copa Airlines und GOL wird ebenfalls eingegangen.



Zur Rubrik „Streckennetz“ auf [AFKLdocs.info](https://afkldocs.info)



Air France und KLM fliegen via Paris bzw. Amsterdam vier Ziele in Brasilien an: Fortaleza, Salvador (jeweils Air France), Rio de Janeiro und São Paulo (Air France und KLM). Ab allen vier Flughäfen bestehen beste Verbindungen zu über 30 Zielen innerhalb Brasiliens mit GOL (G3). Darüber hinaus gibt es via São Paulo gute Anschlüsse nach Argentinien, Paraguay und Uruguay.

Jeweils in Verbindung mit einem Air France-Flug von/nach CDG und/oder einem KLM-Flug von/

nach AMS können Air France- und KLM-Passagiere über das Gateway Panama-Stadt (PTY) durch die Partnerschaft mit Copa Airlines zu weiteren Zielen in Zentral- und Südamerika reisen. Air France und KLM werden in PTY im Terminal 2 abgefertigt, dem Terminal in dem auch Copa beheimatet ist. Dadurch wird das Umsteigen in Panama-Stadt deutlich vereinfacht. Reisende in Business Class sowie SkyTeam Elite Plus-Mitglieder können die Zeit bis zum Abflug (je nach Tarifbedingungen) in der Copa Club Lounge verbringen.

i GUT zu wissen!

GOL (G3)

GOL ist seit 2001 tätig und zählt heute zu den am schnellsten wachsenden Fluggesellschaften der Welt. Mit rund 900 Flügen pro Tag ist GOL die Fluggesellschaft mit dem größten Passagieraufkommen in Brasilien. Flying Blue-Mitglieder können auf GOL-Flügen Meilen sammeln und einlösen.

3 FRAGEN AN ...

... Cornelia Knortz, Pricing & Revenue Management Executive



Conny, welchen Vorteil bieten generell Code-share-Flüge für die Reisenden?

Werden die Flüge in einem Ticket durchgebucht, existiert ein Beförderungsvertrag. Damit ist sichergestellt, dass bei etwaigen Ver-

spätungen der Reisende automatisch auf den nächsten verfügbaren Flug umgebucht wird. Außerdem wird das Gepäck, sofern es die Behörden zulassen, bis zum finalen Ziel durchgecheckt. Gleiches gilt für die Ausstellung der Bordkarten. Flying Blue-Mitglieder sammeln auf Flügen, die von Air France und KLM vermarktet werden, Meilen.

Wenn es keine Codeshare-Verbindung gibt, bieten sich andere Alternativen an?

Wir haben für unsere veröffentlichten Tarife eine Ad-On-Struktur geladen. Gerade ab Bogotá, Lima und Santiago de Chile bieten wir so die Möglichkeit, Anschlussflüge mit Avianca oder Latam zu buchen.

Muss bis zum finalen Ziel immer direkt ab Deutschland über Paris und Amsterdam und die Drehkreuze in Mittel und Südamerika direkt geflogen werden?

Wir bieten auch Tarife mit Stopover-Möglichkeiten an. Stopover sind schon für weit unter 100 Euro buchbar. Das ist zum Beispiel in Buenos Aires praktisch, da viele Flüge innerhalb Argentiniens vom Stadtflughafen Aeroparque abheben, die internationalen Flüge aber am Flughafen Ezeiza ankommen. Da man also ohnehin den Flughafen wechseln muss und Buenos Aires absolut sehenswert ist, bietet sich ein Stopover sicherlich an. Für mich ist Buenos Aires eine der Top Städte, die ich bisher besucht habe. Die Stadt sollte bei keiner Reise nach Argentinien fehlen.



Neuigkeiten & Aktualisierungen

NDC-Neuigkeiten

Aktuelle Infos zum Vertriebskanal der Zukunft

Die New Distribution Capability (NDC) ist ein XML-basiertes Datenaustauschformat, das die Art und Weise modernisiert, wie Flugprodukte vertrieben werden. Ein Beispiel ist die Bündelung von Flugleistungen zu

Paketen. Auf Air France KLM Business Solutions für Geschäftsreisende finden Sie in der Rubrik „Produkte“ ausführliche Infos zu NDC.

3 FRAGEN AN ...

... Peter Skriwan, Air France-KLM NDC Consultant



Peter, warum sollten Geschäftsreisebüros auf die New Distribution Capability umstellen?

Diesem Vertriebskanal, kurz NDC genannt, gehört sicherlich die Zukunft. Eine Umstellung auf NDC

ermöglicht den Zugriff auf umfangreichere, stärker personalisierte Inhalte. Damit lassen sich Reiserichtlinien noch besser umsetzen, und die Nutzung von NDC bietet viele konkrete Vorteile.

Welche Vorteile bietet NDC im Vergleich zur klassischen Buchung über GDS?

Neben der Einsparung des GDS-Vertriebszuschlags in Höhe von aktuell 48 Euro pro Return-Ticket

bieten wir mit Hilfe der kontinuierlichen Preisgestaltung, dem so genannten „Continuous Pricing“, niedrigere Tarife. Durch die Bündelung von Produkten, wie zum Beispiel die Flugleistung und ein Vorzugs-sitzplatz zu einem Preispaket, lassen sich zusätzliche Einsparmöglichkeiten realisieren. Manche Zusatzprodukte wie der kostenpflichtige Lounge-Zutritt sind exklusiv über NDC buchbar.

Welche Informationen zu NDC stehen Reisebüros und Firmen auf Business Solutions zur Verfügung?

Wir unterstützen die Reisebüros, die NDC nutzen, mit einem exklusiven Chat, der 24 Stunden am Tag 7 Tage die Woche zur Verfügung steht. Auf der Business Solutions Firmen-Seite finden Travel Manager detaillierte Infos zu allen NDC-Vorteilen. Wer noch nicht mit NDC vertraut ist, dem empfehle ich unser Einführungsvideo, das wir auf Business Solutions gehostet haben.

Alle Infos zu NDC

AFKL.biz -> Germany -> Zur Firmen-Seite -> Produkte -> New Distribution Capability -> NDC

15 Ziele in Süd-(Ost-)Asien

Im Winter 2025/2026 bauen Air France und KLM ihr Streckennetz weiter aus

Zusätzliche Frequenz ab CDG mit Air France:

Delhi (DEL), Indien

Am 18. November 2025 erhöht Air France ihre Frequenzen in die indische Hauptstadt. Neben der täglichen Verbindung mit einer Boeing 787-9 fliegt zusätzlich 3-mal wöchentlich eine Boeing 777-200ER – jeweils in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium Economy, Economy. Nach Delhi besteht die Wahl zwischen einem Abflug am Morgen und am Mittag. Auf dem Rückflug kann zwischen einem Nacht- und einem frühen Tagflug gewählt werden. Ferner fliegt KLM täglich zwischen Amsterdam und Delhi mit einer Drei-Klassen-Konfiguration World Business Class, Premium Comfort, Economy inklusive Economy Comfort-Zone. Die Sitze in der World Business Class verfügen über eine Schiebetür für mehr Privatsphäre.

Saisonal nonstop ab CDG mit Air France in Kooperation mit Vietnam Airlines:

Hanoi (HAN), Vietnam

Im Winterflugplan 2025/2026 führt Air France ihre Kooperation mit dem Sky-Team-Partner Vietnam Airlines fort. Die täglichen Flüge zwischen Paris-CDG und der vietnamesischen Hauptstadt werden mit einem Airbus A350-900 von Vietnam Airlines in einer in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business Class, Premium Economy, Economy Class durchgeführt.

Zusätzliche Frequenz ab AMS mit KLM:

Bangkok (BKK), Thailand

Zwischen dem 6. Januar und dem 28. Februar 2026 erhöht KLM die Frequenzen zwischen Amsterdam und der thailändischen Hauptstadt. Neben der täglichen Verbindung mit einer Boeing 777-300ER setzt KLM 3-mal wöchentlich eine Boeing 777-200ER ein. Beide Maschinen bieten eine Drei-Klassen-Konfiguration World Business Class, Premium Comfort, Economy inklusive Economy Comfort-Zone. Die Sitze in der World Business Class verfügen über eine Schiebetür für mehr Privatsphäre. Air France fliegt im Winterflugplan 2025/2026 bis zu 2-mal täglich zwischen Paris-CDG und der Stadt der Engel mit einem Airbus A350-900 bzw. einer Boeing 777-200ER in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium Economy, Economy. Die 48 Sitze in Business auf dem A350 verfügen über eine Schiebetür für mehr Privatsphäre.

Ganzjährig nonstop ab CDG mit Air France:

Manila (MNL), Philippinen

Seit Dezember 2024 verbindet Air France Paris-CDG nonstop mit der Hauptstadt der Philippinen. 3-mal wöchentlich wird die Strecke mit einem Airbus A350-900 in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium Economy, Economy bedient.

Neu saisonal ab CDG mit Air France:

Phuket (HKT), Thailand

Erstmals verbindet Air France Paris-CDG mit Phuket im Süden Thailands. Zum Einsatz kommt ab dem 27. November 2025 saisonal 3-mal wöchentlich eine Boeing 777-300ER in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium Economy, Economy.

In den Weihnachtsferien ab CDG mit Air France:

Malé (MLE), Malediven

Vom 19. Dezember 2025 bis zum 4. Januar 2026 verbindet Air France 2-mal wöchentlich Paris-CDG mit der Hauptstadt der Malediven. Zum Einsatz kommt eine Boeing 777-300ER in einer Drei-Klassen-Konfiguration Business, Premium Economy, Economy. Die 48 Sitze in Business verfügen über eine Schiebetür für mehr Privatsphäre.

Neu ab AMS mit KLM:

Hyderabad (HYD), Indien

Die Hauptstadt des südindischen Bundesstaats Telangana verbindet KLM ab sofort 3-mal wöchentlich mit Amsterdam. Zum Einsatz kommt eine Boeing 777-200ER mit einer Drei-Klassen-Konfiguration World Business Class, Premium Comfort, Economy inklusive Economy Comfort-Zone. Die Sitze in der World Business Class verfügen über eine Schiebetür für mehr Privatsphäre.

In den kommenden Monaten bauen Air France und KLM ihr gemeinsames Streckennetz in Südasiens weiter aus. Ab sofort verbindet KLM Amsterdam mit Hyderabad in Indien, und Air France wird am 27. November 2025 erstmals Nonstop-Flüge ab Paris-CDG nach Phuket in Südthailand anbieten. Insgesamt stehen 15 Ziele in Süd-(Ost-)Asien im Winterflugplan 2025/2026 von Air France und KLM.

Auf [AFKLdocs.info](https://afkl.docs.info) finden Sie in der Rubrik „Streckennetz“ eine Übersicht über alle Ziele auf dem indischen Subkontinent und in Südostasien von Air France und KLM mit Kurzinfo zum Zielgebiet und Frequenzen hinterlegt. Die Flugnummern des La Première-Ziels Singapur sind ebenfalls angegeben.

Zur Rubrik „Streckennetz“ auf [AFKLdocs.info](https://afkl.docs.info)



Unser Streckennetz
AFKLdocs.info -> Streckennetz

- Air France-Ziel
- KLM-Ziel
- * durchgeführt von Vietnam Airlines (VN)

„Der gemeinsame Auftritt mit Air France-KLM ist unsere Stärke in Deutschland“

Interview mit Frederic Schenk und Dominik van den Berg von Delta Air Lines



Frederic, Dominik, Delta Air Lines feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Seid wieviel Jahren seid Ihr bereits an Bord?

FS: Ich bin seit 1998 dabei, also seit 27 Jahren. Gestartet bin ich bei Delta in London. Danach folgten hauptsächlich Stationen in verschiedenen europäischen Ländern. Seit etwas mehr als einem Jahr bin ich nun regionaler Verkaufsleiter für Zentral-, Ost- und Nordeuropa.

DB: Seit zweieinhalb Jahren bekleide ich bei Delta die Stelle Global Sales Account Executive für Zentral-, Ost- und Nordeuropa. Davor war ich bereits viereinhalb Jahre für Air France-KLM in Deutschland im Vertrieb tätig. Wenn wir beide nicht auf Dienstreisen sind, arbeite ich häufig in den neuen Räumlichkeiten von Air France-KLM in den Frankfurter Gateway Gardens mit meinen alten Kolleg:innen zusammen.

Air France-KLM ist ein gutes Stichwort. Wie sieht denn die Aufgabenverteilung zwischen Delta und AF-KL aus?

DB: Air France, KLM und Delta Air Lines haben 2009 das transatlantische Joint Venture gegründet. Seither vertreten unsere AF-KL-Kolleg:innen Delta hier im Markt – gemäß unserer „One Face to the Market“-Strategie.

FS: An dieser Stelle möchten wir unseren Kolleg:innen, die nach unserer Auffassung einen wirklich tollen Job machen, einmal deutlich „Merci & Bedankt“ sagen. Das persönliche, gemeinsame

Auftreten ist sicherlich eine Stärke von uns hier in Deutschland. Wir sind auch dankbar für die Kolleg:innen im Reisebüro-Helpdesk und im Back-Office, die sich um Anliegen der Firmen in Bezug auf Delta-Flüge kümmern.

DB: Fred und ich stehen nicht im direkten Kund:innenkontakt, sind aber eng in die strategische Steuerung und Weiterentwicklung des Joint Ventures eingebunden. Bei ausgewählten Veranstaltungen – wie zuletzt den Cleanups in Frankfurt und München – sind wir gerne persönlich präsent, um den direkten Austausch mit Partner:innen und Firmenkund:innen zu pflegen.

KLM fliegt ab neun Flughäfen in Deutschland, Air France ab acht. Wie sieht denn das aktuelle Angebot von Delta in Deutschland aus?

FS: Alle Zubringer-Flüge von Air France und KLM zu den Drehkreuzen in Paris-CDG und Amsterdam sind auch als Delta-Codeshare-Flug buchbar. Schließlich bieten wir zu unseren acht US-Drehkreuzen teilweise mehrmals täglich Delta-Flüge ab den Hubs von Air France und KLM. In Deutschland fliegen wir ab Frankfurt das ganze Jahr über unseren Heimatflughafen Atlanta und unsere großen Drehkreuze in New York-JFK und Detroit an. Ab München geht es täglich nach Atlanta und im Sommerflugplan nach Detroit. Last but not least verbinden wir im Sommerflugplan Berlin mit New York-JFK.



DB: Insbesondere 2026 wird ein spannendes Jahr für uns: In Frankfurt freuen wir uns auf die Eröffnung von Terminal 3 mit der neuen SkyTeam-Lounge – ein echtes Highlight für unsere Firmenkund:innen. Auch in München steht ein Meilenstein bevor: Der neue Pier A im Terminal 1 wird im kommenden Jahr eingeweiht und verbessert das Kund:innenerlebnis für unsere Fluggäste deutlich.

Welche Reiseklassen bietet ihr auf den Deutschland-Flügen an?

FS: Damit unsere Firmenkund:innen das für sie passendste Flugerlebnis buchen können, bieten wir vier Reiseklassen an. Das Besondere in Delta One ist sicherlich die 1 – 2 – 1-Bestuhlung, die wir auf allen Delta-Langstrecken-Jets anbieten. Damit haben alle Reisenden direkten Zugang zum Gang. Unsere Flatbeds werden jetzt mit Bettwäsche-Sets der italienischen Luxusmarke Missoni ausgestattet. Damit wird die Schlafqualität auf den Nachtflügen nach Deutschland noch einmal erhöht.

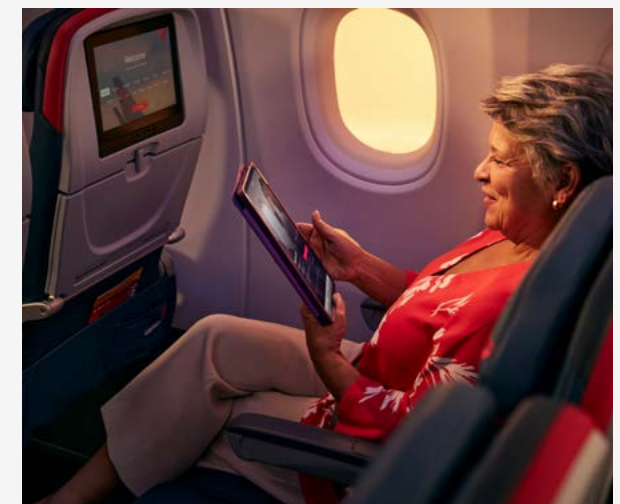
DB: Sehr beliebt ist Delta Premium Select. Diese Kabine mit drei bis sechs Reihen bietet ein besonders komfortables Reiseerlebnis mit viel Privatsphäre. Ein breiter Sitz von bis zu 50 Zentimetern, eine weit zurückklappbare Lehne und ein Sitzabstand von fast einem Meter sorgen für entspanntes Fliegen. Dazu kommt SkyPriority mit bevorzugtem Service am Boden.

Delta Comfort, unsere Reisekabine in den vorderen Reihen der Main Cabin, hebt sich durch mehr Beinfreiheit und eine weiter verstellbare Lehne deutlich von den hinteren Reihen ab. Wie bei Delta One und Delta Premium Select ist auch hier eine Vorauswahl



der Mahlzeiten möglich – das garantiert die Lieblingsesspeise und reduziert gleichzeitig Lebensmittelverschwendung. Ein wichtiger Beitrag zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

FS: Und nicht zu vergessen ist das Priority Boarding in Delta Comfort. Dieses bieten wir auch unseren Firmenkund:innen an, die keinen Status haben und deren Reiserichtlinie die Economy Class vorschreibt. Wichtig ist die OIN-Eingabe in die Buchung, damit Reisende entsprechend erkannt werden.



DB: Ein echtes Highlight an Bord – in Delta Main Cabin wie auch in allen anderen Kabinen – ist das schnelle WLAN. Für SkyMiles-Mitglieder ist es kostenlos, und man bleibt vom Abfluggate bis zum Ankunftsgate durchgehend online. Die Anmeldung für SkyMiles ist unkompliziert und lässt sich direkt an Bord durchführen – E-Mail-Adresse und Passwort genügen.





Und wem das nicht reicht: Delta bietet mit über 165 000 Sitzplatzbildschirmen weltweit das größte Angebot an persönlichen Bildschirmen in der Luftfahrtbranche. Über das bordeigene Delta Studio stehen mehr als 1 000 Stunden kostenloses Entertainment zur Verfügung — von aktuellen Hollywood-Blockbustern über Serien und Podcasts bis hin zu Live-TV.

FS: Übrigens bieten wir auch eine Delta First Class an. So nennen wir unser Business Class-Produkt auf inneramerikanischen Flügen. Die 2 - 2-Bestuhlung mit bequemen breiten Sitzen kommt bei unseren Geschäftsreisenden besonders gut an.



An der Umfrage teilnehmen und Delta-100-Jahre-Schlüsselanhänger bestellen. Mehr dazu auf der letzten Seite.

In der letzten Ausgabe von „travelforbiz“ haben wir eine tabellarische Übersicht zu den Delta One-Lounges und den Delta Sky Clubs publiziert. Könnt ihr vielleicht nochmal kurz die Unterschiede erklären?

FS: Das Zugangsprinzip der Delta One-Lounges beruht auf der gebuchten Reiseklasse und nicht auf einem Status. Das verspricht Exklusivität für diejenigen, die eine Reise in Delta One oder in einer entsprechenden Reiseklasse auf Air France, KLM, Korean oder Virgin Atlantic gebucht haben. In Los Angeles, New York-JFK und an unserem neuesten Delta One-Lounge-Standort Seattle können sich Delta One-Reisende nach dem Check-in durch eine eigene Sicherheitskontrolle direkt in die Delta One-Lounge begeben. Jede Delta One-Lounge bietet besondere kulinarische Annehmlichkeiten und Spa-ähnliche Wellness-Behandlungen.

DB: Die Delta Sky Clubs stehen hingegen Mitgliedern mit entsprechendem Status an aktuell 37 Flughäfen in den USA und in Tokio Haneda offen. Reisende in Delta One sind in den Sky Clubs natürlich auch willkommen.

Fred, Dominik, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte „travelforbiz“-Redakteur Christoph Kessel



Air France feiert Doppeljubiläum

Vier Flughafen-Jubiläen unterstreichen die tief verwurzelte Deutschland-Präsenz

Vor etwas mehr als 75 Jahren, am 1. Juni 1950, landete erstmals eine Languedoc von Air France am Flughafen Düsseldorf. Am selben Tag feierte Air France Premiere in Hamburg mit einer Languedoc auf dem Rückweg von Berlin nach Paris. Wir blicken auf beide Jubiläen und auf 70 Jahre Air France in Nürnberg und 90 Jahre KLM in Frankfurt/M. zurück.

Air France: 75 Jahre in Düsseldorf

Diese Verbindung nach Paris zählt zu den ältesten kontinuierlichen Flugverbindungen Europas und ist sowohl für Geschäftsreisende als auch Urlauber von Bedeutung.

Ab dem 22. Oktober 1950 ersetzte Air France die Languedoc durch eine DC4 und startete vom neuen Flughafen Paris-Orly, der Le Bourget ablöste. Ab

Januar 1951 wurde Berlin-Tempelhof zum operativen Zentrum von Air France in Deutschland, mit einem wöchentlichen Flug nach Düsseldorf und weiter nach Paris-Orly. Kurz darauf verlängerte Air France die Verbindung nach Düsseldorf bis nach Hamburg. Auf zwei der sechs wöchentlichen Flüge wurde ein Zwischenstopp in Luxemburg eingelegt. Mitte der 1950er Jahre erhöhte Air France die Verbindung von Berlin nach Düsseldorf auf sechs wöchentliche Flüge mit der DC4 und Platz für 55 Passagiere an Bord.

Mit den sechs Flügen von Hamburg via Düsseldorf nach Paris-Orly bot Air France damit insgesamt 78 Verbindungen nach Paris und innerhalb Deutschlands an.

Im Oktober 1954 löste die Vickers Viscount die DC4 auf der Strecke Hamburg – Düsseldorf – Paris-Orly ab. Ab dem 1. September 1960 kam die Caravelle zum Einsatz. Die innerdeutschen Flüge von Berlin-

Tegel nach Düsseldorf wurden mit Super G, Caravelle und ab 1981 mit Boeing 727 bedient. Im Sommer 1966 erhöhte Air France die Nonstop-Verbindungen von Düsseldorf nach Paris auf drei Flüge pro Tag. Mit ihren französischen Partnerairlines eröffnete sie im Sommer 1973 die Strecken ab Düsseldorf nach Lille, Metz und Lyon.

Ab dem Winter 1974/1975 starteten und landeten alle Flüge von und nach Deutschland am neuen Airport Paris-Charles de Gaulle, darunter auch diejenigen nach Düsseldorf. Aus dem täglichen Flug von Berlin-Tegel via Düsseldorf nach Paris wurden zwei Verbindungen und ein Jahr später drei. Im Sommer 1981 führte Air France den „Europäischen Service“ auf den Strecken von Deutschland nach Paris ein: Sie ersetzte die First- durch eine Business Class und lancierte Sondertarife, die bis zu 60 Prozent unter den Vollzahlertarifen der Economy Class lagen.

Am 18. April 1988 feierte das neue Mittelstreckenflugzeug Airbus A320 auf der Strecke Berlin – Düsseldorf – Paris Premiere. Mit dem vierten täglichen Flug von Berlin nach Paris ab dem 9. Mai 1988 erhöhten sich die Verbindungen zwischen Düsseldorf und Paris von 19 auf 24 Flüge pro Woche. Heute fliegt Air France bis zu sechsmal täglich von Düsseldorf nach Paris. Seit März 2025 hat Wisag neben der vorfeldseitigen auch die Passagierabfertigung am Flughafen für Air France und KLM übernommen und setzt dabei umweltfreundliche Elektrofahrzeuge ein.

Air France: 75 Jahre in Hamburg

Nach dem Einsatz der Languedoc 1950 kamen in den Folgejahren auf der Berlin – Hamburg – Paris-Verbindung Flugzeuge der Typen DC 3, DC 4 und Vickers Viscount zum Einsatz, und der Flugplan ändert sich in Paris – Düsseldorf – Hamburg. 1954 eröffnete Air France ein Verkaufsbüro mit riesigem Schaufenster am Alstertor, direkt gegenüber von KLM. Mit Beginn des Düsenflugzeitalters 1959 führte Air France als erste und einzige Fluggesellschaft mit der Boeing 707 die erste Langstrecke von Paris über Hamburg und Anchorage nach Tokio ein. Die fernöstlichen Fluggäste wurden persönlich von vier japanischen Air France-Mitarbeitenden betreut. Ein Jahr später setzte Air France erstmals die Caravelle auf der Verbindung von Paris nach Hamburg ein. Ab 1966 flog sie täglich nonstop zwischen Hamburg und Paris und ab 1973 sogar zweimal pro Tag.

1961 übernahm Geert Schäfer-Surén als erster deutscher Direktor die Repräsentanz der Air France für Norddeutschland. Vier Jahre später gründete er mit dem französischen Generalkonsul und dem französischen Handelsrat für Norddeutschland den „Amicale des Hommes d’Affaires franco-allemands“, einen Kreis von rund 120 deutsch-französischen Geschäftsleuten. Als Präsident des Hamburger Modeclubs veranstaltete er zusammen mit den Häusern der Pariser Haute Couture bis 1970 jedes Jahr einen glanzvollen Modeball in Hamburg. Am 25. April 1976 stattete die Concorde von Air France der Hansestadt einen Besuch ab.

Heute gehören Air France und ihre Konzernschwester KLM zu den fünf größten Airlines am Hamburg Airport. Die französische Airline verbindet die Hansestadt bis zu fünfmal täglich mit Paris-Charles de Gaulle. Zum Einsatz kommen Flugzeuge der Typen Airbus A220-300 und Embraer 170.

Air France: 70 Jahre in Nürnberg

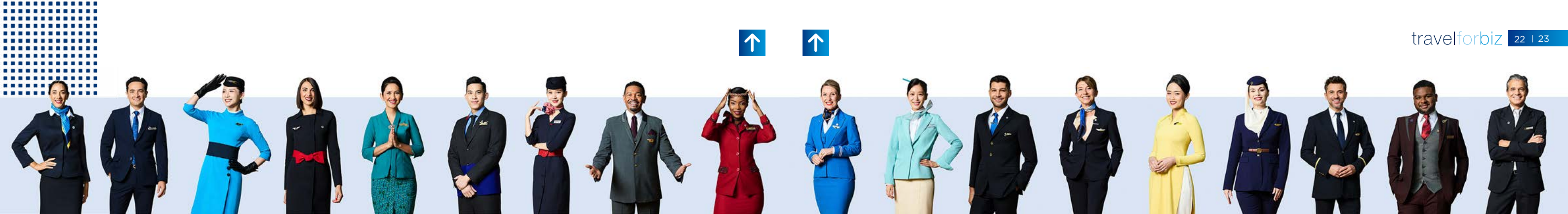
Air France verbindet eine lange Tradition mit dem Albrecht Dürer Airport Nürnberg: Am 17. April 1955 landete sie mit einer DC 4 als eine der ersten Airlines überhaupt auf dem damals brandneuen Flughafen der Frankenmetropole. Im Oktober 1958 folgte mit der Caravelle der französischen Airline erstmals ein „richtiges Düsenflugzeug“ auf dem Airport in Franken. Am 12. Juli 1970 feierte der Jumbo-Jet (Boeing 747) von Air France dort Premiere, und am 21. Juli 1986 setzte die Concorde unter dem Beisein von über 20 000 Schaulustigen zur Landung an.

Heute verbindet Air France Nürnberg bis zu zweimal täglich mit ihrem Drehkreuz Paris-Charles de Gaulle. Im Winterflugplan 2025/2026 wird eine dritte Frequenz hinzukommen.



KLM: 90 Jahre in Frankfurt/M.

Am 1. Mai 1935 landete eine DC-2 der KLM aus Amsterdam erstmals auf dem Flughafen Frankfurt – damals noch auf dem alten Flugplatz Rebstock. Die Strecke war Teil der Verbindung Amsterdam – Frankfurt – Mailand und wurde in Kooperation mit der Deutschen Lufthansa geflogen. Mit 732 Passagieren von Amsterdam nach Frankfurt und 641 Fluggästen vom Main in die Niederlande betrug die Auslastung im ersten Jahr zunächst gerade einmal 33 Prozent. Insgesamt war sie in jenem Jahr allerdings auf keiner Strecke höher als 40 Prozent. Im gleichen Jahr nahm KLM auch die Linienverbindung von Rom über Mailand, Frankfurt, Amsterdam und Rotterdam nach London auf. Die Strecke Frankfurt – Amsterdam pausierte während des Zweiten Weltkrieges. 1947 wurde sie mit einer DC-3 am neuen Flughafen „Rhein-Main“ wieder aufgenommen.



25 Jahre SkyTeam

Die Zukunft des vernetzten Reisens gestalten

SkyTeam feierte am 22. Juni 2025 sein 25-jähriges Bestehen. Die Allianz wurde im Jahr 2000 von vier Fluggesellschaften gegründet und besteht heute aus 18 Mitgliedern, die mehr als 900 Destinationen in 145 Ländern miteinander verbinden. Aktuell konzentriert sich SkyTeam auf die digitale Transformation, die Innovation des Kund:innenerlebnisses und die Beschleunigung der Nachhaltigkeitsbemühungen in ihrem gesamten Streckennetz.

Seit seiner Gründung hat SkyTeam die Kund:innen in den Mittelpunkt der Allianz gestellt. Mit insgesamt 235 Millionen Mitgliedern von Treueprogrammen hat SkyTeam die Vorteile und die Anerkennung innerhalb der Allianz optimiert. Dieses Engagement prägt weiterhin gemeinsame Initiativen: von gemeinsam genutzten Lounges und SkyPriority-Services bis hin zu nahtlosen Interline-Transfers und dem Einlösen von Meilen.

GUT zu wissen!

SkyTeam Digital Spine

Im Jahr 2018 hat SkyTeam sein Digital Spine eingeführt, um technologische Unterschiede zwischen den Mitgliedsfluggesellschaften zu überbrücken. Das Digital Spine hilft den Mitgliedern, ihre Systeme zu verbinden, um Interline-Reisen reibungsloser und vernetzter zu gestalten. So ermöglicht beispielsweise die nahtlose Check-in-Technologie von SkyTeam den Reisenden, über ihre bevorzugte Website oder App für Multi-Airline-Routen einzuchecken.

Kund:innenerlebnis, neu gedacht

- In den letzten 25 Jahren hat SkyTeam eine Reihe von Innovationen eingeführt, um den sich entwickelnden Bedürfnissen der Kund:innen gerecht zu werden:
- Einführung eines nahtlosen Check-ins, ermöglicht durch SkyTeam Digital Spine, der es Reisenden ermöglicht, über ihre bevorzugte App oder Website für Multi-Airline-Routen einzuchecken
 - Entwicklung preisgekrönter digitaler Tools wie dem Carry-On Calculator, um die Reise der Kund:innen zu verbessern und zu vereinfachen
 - als erste Allianz der Branche Einführung standardisierter Flughafen-Priority-Services mit SkyPriority, die an über 900 Flughäfen verfügbar sind
 - Einführung gegenseitiger und erweiterter Treuevorteile durch die SkyTeam Elite- und Elite Plus-Stufen
 - erweiterter Lounge-Zugang an über 750 Standorten für berechnigte Kund:innen, darunter SkyTeam-Lounges in Dubai, Santiago, Sydney und Vancouver

SkyTeam ist führend unter den globalen Allianzen in Bezug auf soziales und ökologisches Engagement. SkyTeam hat „The Aviation Challenge“ ins Leben gerufen, eine branchenweit erste Initiative zur Beschleunigung der Schritte zu einer nachhaltigeren Luftfahrt, die seit ihrer Gründung über 27 Branchenakteure zusammengebracht hat. SkyTeam hat außerdem einstimmig die IATA-Kampagne 25by2025 zur Bekämpfung der Ungleichheit der Geschlechter in der Luftfahrt unterstützt und als erste Allianz eine Anti-Menschenhandels-Erklärung abgegeben, um eine einheitliche Haltung gegen dieses globale Verbrechen einzunehmen.

Digitale Basis für die Zukunft

Da neue Mitglieder wie Virgin Atlantic und SAS der Allianz beigetreten sind, gestaltet SkyTeam aktiv die Zukunft des Reisens durch kontinuierliche Investitionen in gemeinsame Technologie und Treueinnovationen, mit dem Ziel, ein noch nahtloseres Kund:innenerlebnis zu schaffen:

- Ermöglichung intermodaler Reisen durch Partnerschaften mit Eurostar und Trenitalia, wodurch reibungslosere Verbindungen zwischen Flug und Bahn geschaffen werden.
- Weiterentwicklung der digitalen Fähigkeiten, einschließlich nahtloser Check-ins bei allen Mitgliedsfluggesellschaften, Echtzeit-Gepäckverfolgung und integrierte Treueerlebnisse.



3 FRAGEN AN ...

... **Nadja Daller-Sturm, Senior Marketing Communication Executive**



Nadja, du bist seit mehr als 15 Jahren bei Air France-KLM in Deutschland für die Koordination der SkyTeam-Aktionen zuständig. Welches SkyTeam-Produkt der vergangenen 25 Jahre hat dich am meisten überzeugt?

Ganz klar SkyPriority! Die Priorität bei allen Services am Flughafen für Reisende in der Business und First Class sowie für SkyTeam Elite Plus-Mitglieder ist ein greifbarer Vorteil, der einen wirklichen Mehrwert bietet – und das an mehr als 900 Flughäfen weltweit.

Auf was dürfen sich Reisende in Deutschland, die mit einer SkyTeam-Fluggesellschaft unterwegs sind, besonders freuen?

Da denke ich besonders an das Terminal 3, das nächstes Jahr in Frankfurt eröffnet wird. Dort werden zukünftig alle SkyTeam-Airlines abgefertigt. Im Non-Schengen-Bereich wird weltweit die fünfte SkyTeam-Lounge eröffnet. Im Schengen-Bereich können die Reisenden die neue Air France-Lounge nutzen.

Gibt es auch Neuigkeiten für Reisende, die abseits von Frankfurt ihre Reise antreten?

Ich denke, durch den Beitritt von SAS zu SkyTeam wird die Allianz in Deutschland gestärkt. Schließlich bietet SAS Flüge ab Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und München zu ihrem Drehkreuz Kopenhagen an. Und von dort gibt es gute Anschlüsse zu vielen Zielen in Skandinavien, das sich ja mittlerweile im Winter und Sommer großer Beliebtheit erfreut. Und mit Spitzbergen fliegt SAS sogar das nördlichste Ziel der gesamten SkyTeam-Allianz an. Gleichzeitig ist der Svalbard Airport der nördlichste Verkehrsflughafen weltweit.

SkyTeam-Highlights (2000 – 2025)

Netzwerk Wachstum und Expansion

2000

Gegründet von Aeromexico, Air France, Delta Air Lines und Korean Air

2001

Alitalia¹ und Czech Airlines¹ treten SkyTeam bei

2004

Continental², KLM und Northwest Airlines³ treten SkyTeam bei; Einführung der SkyTeam Corporate Agreements

2006

Aeroflot⁴ tritt SkyTeam bei; Einführung von SkyTeam Global Meetings

2007

Air Europa, COPA Airlines² und Kenya Airways treten SkyTeam als assoziierte Mitglieder bei; China Southern² tritt SkyTeam bei

2009

Delta Air Lines enthüllt die SkyTeam-Lackierung auf einer Boeing 767-400

2010

TAROM und Vietnam Airlines treten SkyTeam bei

2011

China Airlines und China Eastern treten SkyTeam bei

Nahtloses Kund:innenerlebnis

2012

Aerolíneas Argentinas, MEA, Saudia und Xiamen Airlines treten SkyTeam bei; SkyPriority als allianzweite Prioritätslösung wird eingeführt

2014

Garuda Indonesia tritt SkyTeam bei

2015

SkyTeam Lounge wird in Sydney eröffnet

2016

SkyTeam Lounge wird in Dubai eröffnet; Einführung der SkyTeam China Corporate Connection

2017

SkyTeam Lounge wird in Vancouver eröffnet; Einführung von SkyTeam Marine & Offshore Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

2018

Einführung des SkyTeam Digital Spine; Einführung von SkyTeam Rebooking

2020

Einführung von SkyCare&Protect

2021

ITA Airways² tritt SkyTeam bei; SkyTeam-Mitglieder unterzeichnen einstimmig die IATA-Initiative 25by2025 und startet RISE - Women's Leadership Development Program

2022

Aeromexico und Delta Air Lines führen Seamless Check-in ein, unterstützt von SkyTeams Digital Spine; SkyTeam Lounge wird in Santiago de Chile eröffnet; Einführung von The Aviation Challenge

2023

Virgin Atlantic tritt SkyTeam bei; die erste Co-Branding-Lounge wird in São Paulo eröffnet

2024

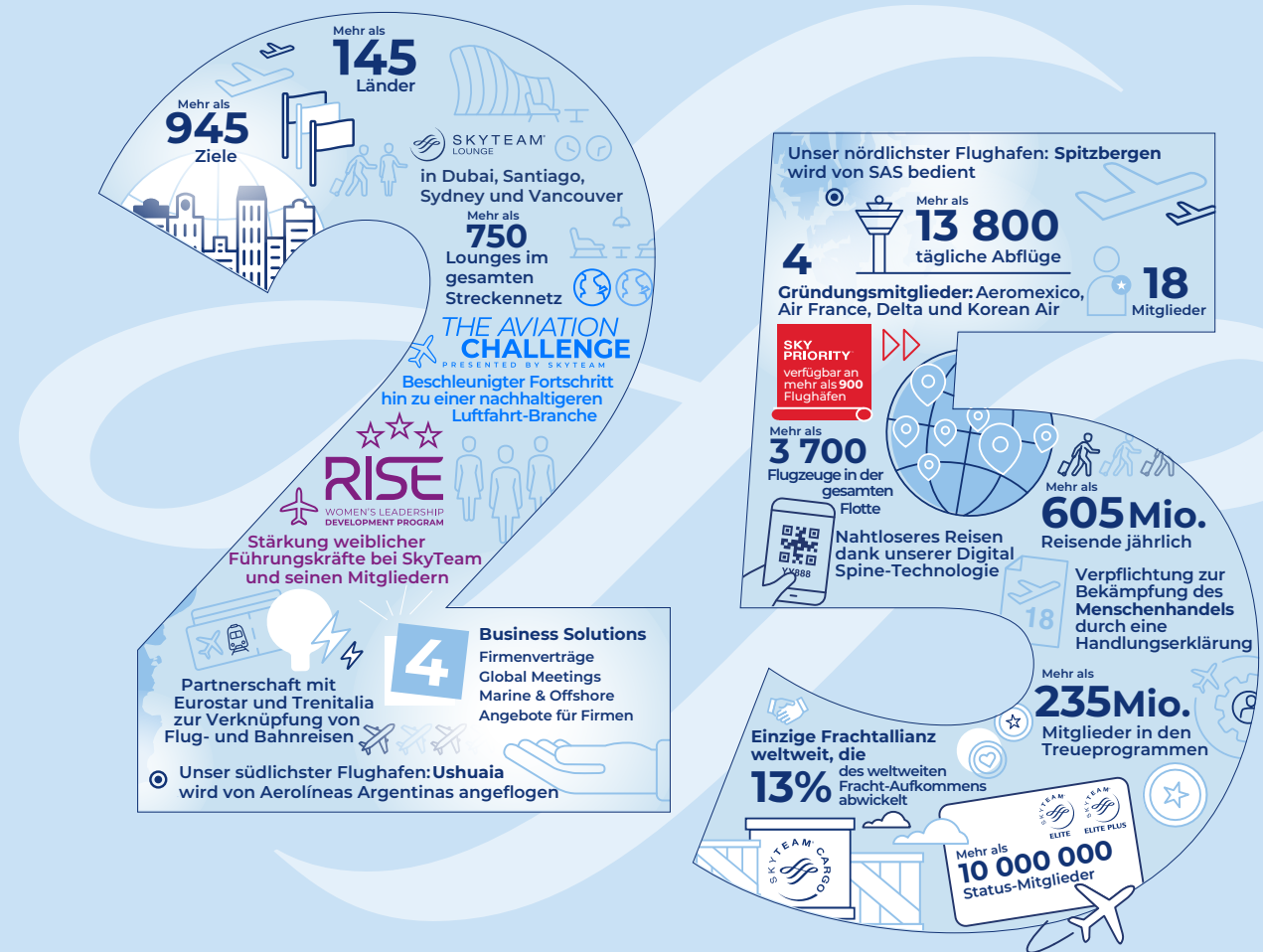
SAS tritt SkyTeam bei; SkyTeam unterzeichnet Absichtserklärungen mit Eurostar und Trenitalia

2025

SkyTeam-Mitglieder unterzeichnen einstimmig die Anti-Menschenhandels-Erklärung



feiert



Jahre

¹ Alitalia hat den Betrieb im Jahr 2021 eingestellt, Czech Airlines 2024.

² Continental Airlines und COPA Airlines sind im Jahr 2009 ausgeschieden, China Southern 2018, ITA Airways 2025.

³ Northwest Airlines wurde im Jahr 2010 offiziell mit Delta Air Lines fusioniert - die Marke Delta Air Lines wurde beibehalten.

⁴ SkyTeam und Aeroflot haben vereinbart, die Mitgliedschaft der Fluggesellschaft bei SkyTeam seit dem Jahr 2022 vorübergehend auszusetzen.



Docs & Download - Updates

Die Neuerscheinungen auf unserer Downloadseite

AFKLdocs.info

NEU

• Globales Engagement für SAF

[Wo? Nachhaltigkeit](#)

Air France und KLM haben einen „Sustainable Aviation Fuel“-Beitrag auf allen Flügen eingeführt. Die Einnahmen werden für den Kauf und die Weiterentwicklung dieses alternativen Treibstoffs verwendet.

• Die Zukunft ist elektrisch

[Wo? Nachhaltigkeit](#)

KLM Royal Dutch Airlines und der Flughafen Amsterdam-Schiphol treiben die emissionsfreie Bodenabfertigung voran.

UPDATE

• Übersicht über die Check-in-Möglichkeiten an Air France-, KLM- und Delta Air Lines-Flughäfen in Deutschland

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Infos zu Check-in- und Bag-Drop-Automaten sowie Service Countern an den neun Flughäfen von Air France, KLM und Delta Air Lines finden Sie tabellarisch zusammengefasst – inklusive Link zu den Flughafenseiten. Das Update umfasst den Terminalwechsel in Hamburg und die Einführung von Check-in-Automaten in Düsseldorf.

• Übersicht zur Reservierung von Zeitfenstern für die Sicherheitskontrolle an Air France-, KLM- und Delta Air Lines-Abflughäfen in Deutschland

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

In Stuttgart hat sich die Buchbarkeit des Angebots geändert.

• Tarif-Optionen Europa & Langstrecke

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Einführung der La Première-Tarifoptionen Standard, Semi-Flex, Flex und Vereinheitlichung der Umbuchungsmöglichkeit des Economy Light-Tarifs auf der Langstrecke (die Ausnahme der fehlenden Umbuchungsmöglichkeit für Nordamerika wurde abgeschafft).

• Klassenbuch

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Das übersichtlich tabellarisch gestaltete Sammelwerk über die Reiseklassen der vier transatlantischen Joint Venture-Partner Air France, KLM, Delta Air Lines und Virgin Atlantic wurde im September aktualisiert. Details zur neuen La Première-Kabine von Air France wurden genauso hinzugefügt, wie Updates zu USB-Anschlüssen (A und/oder C) in der Business-Kabine von Air France.

• Übersicht Besondere Zonen in der Economy Class

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Die Air France Economy Comfort wurde hinzugefügt.

• Zusätzliche Service-Optionen

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM-Delta](#)

Für Flying Blue Silver-Mitglieder gibt es nun einen weiteren Rabatt in der Air France-Lounge in Paris-CDG. Das kostenlose WLAN-Angebot für SkyMiles®-Mitglieder wurde aufgenommen. Bei Air France und KLM gibt es ab sofort zwei WLAN-Pässe, wobei ein Pass für Flying Blue-Mitglieder gratis ist. Ferner führt Air France kostenloses Highspeed-WLAN ein.

• Lounge-Guide

[Wo? Flyer & Broschüren – Air France-KLM](#)

Es wird auf den Raumduft „AF001“ eingegangen, der in den fünf Lounges in Paris-CDG, Terminal 2, Halle F, G, K, L und M eingeführt wurde.

• Streckennetz-Flyer

[Wo? Streckennetz](#)

Mittlerweile finden Sie in elf Flyern Details zum Streckennetz von Air France, KLM und ihren Partnern pro Zielgebiet aufgelistet. Pro Ziel werden die wöchentlichen Frequenzen pro Flughafen inklusive Fluggerät angegeben. Die La Première-Ziele werden mit den jeweiligen Air France-Flugnummern aufgelistet. Die Ziele, die mit der neuen La Première-Kabine (siehe Seite 28) angefliegen werden, werden im Eingangstext ebenfalls erwähnt. Auch auf die Codeshare-Vereinbarung mit den zahlreichen Partnern wird eingegangen. Die Flyer werden regelmäßig aktualisiert, so dass Sie immer auf dem neuesten Stand sind. Hinweise zu den Aktualisierungen nehmen wir auf Air France KLM Business Solutions vor. Zusätzlich nehmen wir sie auch in den monatlichen Newsletter auf.

Natürlich finden Sie auf AFKLdocs.info auch die tagesaktuellen Pressemitteilungen von Air France und KLM sowie einen Link zu den deutschen Pressemitteilungen von Delta Air Lines. In der Rubrik „Medien“ finden Sie Podcasts, in denen Air France-KLM zu Gast war, und dieses Magazin.

Auf AFKLdocs.info zugreifen





La Première, die schönste Definition des Reisens

Air France führt eine neue Suite in ihrer First Class ein

Nach dem Start eines neuen, außergewöhnlichen Erlebnisses am Flughafen Paris-Charles de Gaulle im letzten Jahr hat Air France nun das Reiseerlebnis an Bord ihrer exklusivsten Kabine neu definiert. Sie stattet ausgewählte Boeing 777-300ER nach und nach mit vier jeweils fast 3,5 Quadratmeter großen Suiten aus. Mit fünf Fenstern – exklusiv bei Air France – einem Sitz und einem Tagesbett, das sich in ein zwei Meter langes Bett verwandeln lässt, verspricht die neue La Première-Kabine von Air France ein einzigartiges Erlebnis mit persönlichem Service und einem Drei-Sterne-Gourmet-Angebot.

Die neue La Première-Suite im Detail

Eine brandneue, stilvolle, geräumige und luftige Kabine

Damit das Reisen zu einem Wohlfühl-Erlebnis wird, bietet die neue La Première-Suite eine ruhige und geräumige Kabine sowie bequeme Sitze, die die Privatsphäre der Reisenden wahren und eine „private Bubble“ erschaffen. Die Harmonie der Kabine vermittelt Eleganz und Raffinesse. Farben, Formen und Materialien sollen eine ruhige Atmosphäre wie zu Hause erschaffen.

Kernpunkte der neuen La Première-Suite

Ausgewählte Boeing 777-300ER werden in den nächsten Monaten mit der neuen La Première-Suite ausgestattet. Jede Kabine besteht aus vier Suiten in einer einzigen Reihe des Flugzeugs. Diese Suiten bieten 25 Prozent mehr Fläche als die vorherigen Suiten und lassen sich dank eines einzigartigen, von Air France entwickelten Konzepts mit eleganten Vorhängen, die eine individuelle Gestaltung der Suite ermöglichen, vollständig an die Komfortbedürfnisse der Reisenden anpassen:



Die Vorhänge der Suite lassen sich vollständig öffnen. Sie können je nach Wunsch ganz oder teilweise geschlossen werden, um den Grad der Privatsphäre individuell zu gestalten. In den zentralen Suiten ermöglicht ein raumhoher Trennvorhang zudem, sich während des gesamten oder eines Teils des Flugs von Reisenden in der anderen zentralen Suite abzuschotten.

Ein modularer Wohnraum

Der Sessel bietet drei voreingestellte Modi (Start/Landung, Essen, Entspannen). Für mehr Komfort können die Reisenden eine individuelle Anpassung in allen Positionen vornehmen.

Ein Tagesbett ...

Eine wichtige Neuerung dieser Suite: Das Tagesbett ermöglicht Entspannung, indem für jede Reisephase die passende Position gewählt werden kann. Die drei voreingestellte Modi (Start/Landung, Entspannen, Schlafen) können ebenfalls individuell angepasst werden.

... das sich in ein Bett verwandeln lässt

Das Bett zeichnet sich durch zwei Meter Länge und 75 Zentimeter Breite aus. Eine Matratzenauflage, ein weiches Kissen und eine Dumas-Bettdecke verbessern den Komfort der La Première-Reisenden.

Viel Stauraum

In jeder Suite stehen den Gäst:innen mehrere Stauräume zur Verfügung: Eine ausfahrbare Schublade dient zur Aufbewahrung von zwei Handgepäck-

stücken oder einem Handgepäckstück und einer Handtasche. In einer zweiten Schublade können Schuhe und andere persönliche Gegenstände aufbewahrt werden. Ein verschließbares Schränkchen mit beleuchtetem Spiegel, einem Fach für kleine persönliche Gegenstände (Brille, Smartphone) und Denon-Kopfhörer steht ebenfalls zur Verfügung.

Bedienelemente in der Suite

La Première-Reisende können mit einem Tablet die gesamte Umgebung ihrer Suite steuern:

- Sesselverstellung
- Tagesbettverstellung
- Lichteinstellung
- Sonnenschutzverstellung (für Suiten an den fünf Fenstern)
- alle Funktionen des Entertainment-Systems

Dank der Vorwahltasten an der Dockingstation haben die Reisenden außerdem schnellen Zugriff auf die gängigsten Funktionen.

Ein einzigartiges Unterhaltungssystem

La Première-Reisenden stehen zwei 32-Zoll-4K-Bildschirme zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen, bequem von ihrem Sitzplatz oder ihrem Tagesbett aus über 1.500 Stunden Unterhaltung zu genießen. Audioanschlüsse sowie Induktionsladeflächen befinden sich ebenfalls am Sitz und am Tagesbett. La Première-Gäst:innen profitieren außerdem von einer neuen Version des Rave-Entertainmentssystems mit erweitertem Inhalt.

Skytrax-Auszeichnung

Auch dieses Jahr gewann Air France bei den Skytrax World Airline Awards drei Top-Auszeichnungen für ihre herausragenden Produkte und Dienstleistungen. Zum fünften Mal in Folge wurde Air France zur besten Fluggesellschaft Westeuropas gewählt. Air France belegte zudem in zwei Kategorien im Zusammenhang mit dem First-Class-Service in La Première den ersten Platz: Bestes First-Class-Lounge-Dining und Beste First-Class-Komfort-Ausstattung.

Konfiguration der Boeing 777-300ER mit neuen La Première-Suiten

Ab sofort sind die neuen La Première-Suiten auf ausgewählten Boeing 777-300ER (77W) nach New York, Los Angeles und auf allen Flügen nach Singapur buchbar. Zudem hat Air France auf diesen Flugzeugen alle Kabinen neugestaltet, um in jeder Reiseklasse die höchsten Komfort-Standards zu bieten. Die Flugzeuge sind mit vier neuen La Première-Suiten sowie 60 Business-, 44 Premium- und 204 Economy-Sitzen der neuesten Generation ausgestattet. Tokio-Haneda ist das nächste Ziel, das mit den neuen La Première-Suiten angefliegen wird. Im nächsten Jahr wird die Umrüstung voraussichtlich abgeschlossen sein.



High-End-Technologie

- Denon-Kopfhörer
- die Möglichkeit, die eigenen Kopfhörer per Bluetooth zu koppeln
- zwei Induktionsladegeräte
- 110/220-V-Steckdosen, USB-A- und -C-Anschlüsse
- Wandleuchte und Nachttischlampe mit einstellbarer Lichtintensität
- im Essenstablett integrierte Smartphone-/Tablet-Halterung.

Ein einzigartiges Erlebnis mit Eleganz und Geborgenheit

Die neue La Première-Kabine bietet ein besonderes Flugerlebnis in Bezug auf Harmonie und Design, inspiriert von ihrer Vorgängerin. Eine neue, darauf abgestimmte Farbpalette prägt diesen einzigartigen Stil, der typisch für Air France und die französische Lebensart ist.

Ein warmes Grau dominiert die Gesamtharmonie, entfaltet sich elegant in allen Möbeln jeder Suite und unterstreicht den Stil der Marke. Die roten Akzente in den Kabinen und Stauräumen sorgen für Eleganz und Energie, während der Champagnerton die Linien und Formen unterstreicht. Edle Materialien wie

hochwertiges Vollnarbenleder aus Spanien, gegerbt im Baskenland, Wolle und Nomex, ausgewählt von einem Mailänder Weber, schmücken das Interieur der Suiten. Die Tweed-Kissen verleihen Sessel und Tagesbett einen Hauch von Weichheit und Komfort. Die Beleuchtung spielt eine zentrale Rolle in diesem außergewöhnlichen Ambiente. Die fünf Fenster erfüllen den Raum mit natürlicher Helligkeit und schaffen eine ruhige Atmosphäre. Sie sind mit elektrischen, durchsichtigen oder verdunkelnden Jalousien ausgestattet. Das Beleuchtungssystem umfasst zwei Lampen mit dem charakteristischen geflügelten Seepferdchen von Air France. Eine dezente Grundbeleuchtung begleitet jede Phase des Fluges. Den vier La Première-Reisenden stehen jetzt zwei Toiletten zur Verfügung. Beide sind mit Pflegeprodukten von Sisley ausgestattet: Sisley Eau de Campagne Flüssigseife, Repairing Cream – Feuchtigkeitsspendende Körperlotion, Eau Efficace – Sanfter Make-up-Entferner.

La Première-Reiseziele

Im Winterflugplan 2025/2026 werden die La Première-Suiten ab Paris-CDG zu zehn Zielen weltweit angeboten: Abidjan, Dubai, Los Angeles, Miami, New York-JFK, San Francisco, São Paulo, Singapur, Tokio-Haneda und Washington.

3 FRAGEN AN ...

... **Silke Schnabel, Manager Customer Experience**



Silke, wodurch hebt sich deiner Meinung nach die neue La Première-Suite von ihrer Vorgängerin ab?

Unser Team in Paris hat in den letzten drei Jahren an dieser Suite gearbeitet, um vielen Details noch mehr

Besonderheit zu verschaffen. Die Änderung, die First-Class-Reisenden direkt auffällt, ist sicherlich die Länge der Suite. Fünf Fenster pro Suite bietet tatsächlich nur La Première.

Gibt es ein zweites markantes Detail, das ganz besonders ist?

Da würde ich das Sitz- und Schlafkonzept nennen. Jede Suite bietet jetzt einen Sessel und ein Tagesbett, das dem Sessel gegenüber liegt. Dementsprechend gibt es auch zwei Bildschirme, und der Stauraum wurde ebenfalls vergrößert. Ich finde es so praktisch, das gesamte Handgepäck in Schubladen unterzubringen. Dadurch, dass es keine Staufächer oberhalb der Sitzflächen gibt, können unsere Gäste problemlos in der Suite stehen.

Diese Details überzeugen sicherlich viele Reisende, die regelmäßig First Class fliegen. Warum bietet Air France nur vier Suiten pro Flugzeug an, das mit La Première ausgestattet ist?

La Première steht für Exklusivität. Alle La Première-Reisenden fliegen in Reihe 1. Eine größere Kabine würde dieser Exklusivität entgegenstehen.



LA PREMIERE
AIRFRANCE

Steckbrief der neuen La Première-Kabine

- Suiten: 4
- Fenster: 5
- Bettlänge: 200 cm
- Bettbreite: 75 cm
- Konzept: Sessel plus Tagesbett, das sich in ein Bett verwandeln lässt
- Trennwand: Volle Höhe (Vorhänge)
- Bildschirme: 2 à 32 Zoll
- Handgepäck: 1 Schränkchen + 2 Schubladen neben bzw. unter dem Tagesbett
- Kleiderschrank: außerhalb der Suite
- Toiletten: 2, exklusiv für die La Première-Kabine

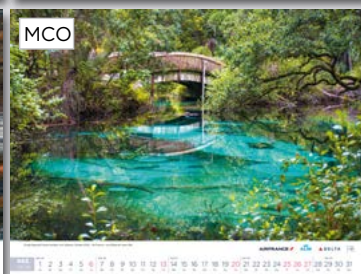
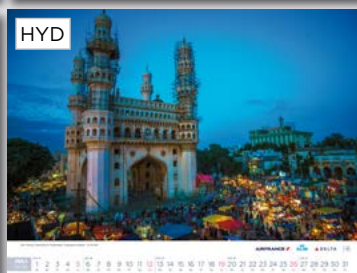
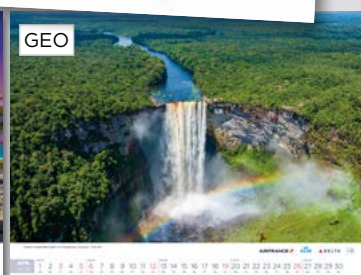
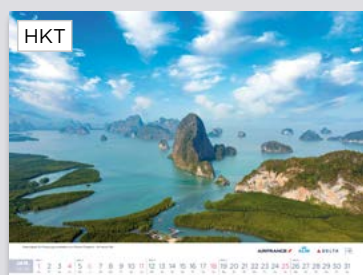


www.AFKL.biz

Ihre Meinung ist gefragt!

Kalender und Schlüsselanhänger zu gewinnen

Teilen Sie uns im Rahmen unserer Umfrage Ihre Meinung zu dieser Ausgabe mit, bestellen Sie für sich und Ihr Team Delta-100-Jahre-Schlüsselanhänger und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Exemplar unseres Panorama-Wandkalenders 2026.



Zur Umfrage
AFKL.biz -> Germany -> Zur Firmen-Seite -> Suche: Umfrage